

EINZELHANDEL IM SAALEKREIS
Pop-up-Store in Merseburg: Spieleoffensive mac...

APOTHEKEN IM SAALEKREIS
Kammer lockert starre Öffnungszeiten: Nur...

ERNEUERBARE ENERGIEN IM SAALEKREIS
Gegen den Willen des Stadtrates: Investor will Windpark in Ba...

GIPS-WERK IM SAALEKREIS FEIERT 25 JAHRE

MZ+ Gelebter Strukturwandel: Gips-Hersteller Knauf in Lochau wirbt für Abbau in Sachsen-Anhalt

Das 25-jährige Bestehen begeht das Gips-Werk in Lochau in Zeiten des Wandels. Die Betriebsleiter von Knauf glauben an gelebten Strukturwandel – brauchen aber die Unterstützung aus der Politik.

Von Melain van Alst 28.08.2023, 06:00



Betriebsleiter Patrick Mittendorf (r.) kann auf die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Lochau zählen. (Foto: Katrin Sieler)

Lochau/MZ - Die Appelle sind eindringlich, wengleich die Worte in freundlichem Gewand kommen. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Gips-Werkes in Lochau hat Betriebsleiter Patrick Mittendorf die Chance genutzt, um deutlich zu machen, dass die Firma Knauf mit ihren drei Standorten in Sachsen-Anhalt nur überleben werde, wenn die Politik den standortnahen Abbau von natürlichem Gips eine Chance gibt. Staatssekretärin Stefanie Pöttsch aus dem Wirtschaftsministerium war die Adressatin des dringenden Appells.

„Die Mitarbeiterzahlen sind stabil – noch“, sagt Mittendorf im Anschluss an seine Rede. Aktuell sind 27 Männer und Frauen in Lochau beschäftigt. Dort wird vor allem Alphagips hergestellt, der in der Baubranche für Fließestrich verwendet wird. Staatssekretärin Pöttsch hat sich das umrechnen lassen: Der in Lochau hergestellte Gips reicht im Fließestrich den Bau von 10.000 Einfamilienhäusern. „Das ist eine große Aufgabe“, gibt sie anerkennend zu. Beim Rundgang sei sie zudem überrascht gewesen, wie viel Arbeit mit der Herstellung von Gips verbunden sei.

Grundstoff fehlt bald

Nun droht mit dem Strukturwandel ein wesentlicher Grundstoff für Knauf wegzufallen, der sogenannte Rea-Gips. Der entsteht beispielsweise in der Entschwefelungsanlage im nahe gelegenen Kraftwerk in Schkopau, das jüngst stillstand. „Das war ein Vorbote“, fürchtet Mittendorf. Zwar kann das Unternehmen von seinem Lager profitieren, doch je mehr erneuerbare Energiequellen Strom erzeugen, desto unwirtschaftlicher ist die Kohleverstromung. Mittendorf wagt anlässlich des Jubiläums einen kleinen Rückblick, denn es habe Jahre gegeben, da war Rea-Gips im Überfluss vorhanden. 740.000 Tonnen habe man 1998 auf dem Gelände gelagert und hätte so fünfzehn Jahre ohne Nachschub produzieren können.



Mit dem Grundstoff Rea-Gips hantiert die Firma Knauf. (Foto: Katrin Sieler)

Die Lösung für einen alternativen Grundstoff scheint zum Greifen nahe, wenn man André Materlik, Betriebsleiter des Knauf-Werkes in Rottleberode im Harz zuhört. Denn Sachsen-Anhalt verfügt über natürliche Gipsvorkommen. „Knauf wäre bereit für Investitionen“, sagt er forsch. Aber dafür braucht es eine Änderung des Landesentwicklungsplanes, in dem Vorranggebiete für besondere Rohstoffflächen ausgewiesen werden.

Landesentwicklungsplan ist entscheidend

Aktuell wird der Landesentwicklungsplan überarbeitet und für den Gips-Hersteller ergibt sich damit ein kleines Zeitfenster, in dem dem Strukturwandel gezielt begegnet werden könnte. „Das wäre gelebter Strukturwandel“, erklärt Materlik. Ein Unternehmen habe die Idee, wie es sich selber neu erfinden kann, Arbeitsplätze sichern und sogar noch investieren könne. Dafür brauche es die politische Unterstützung.

Staatssekretärin Pöttsch hat den Appell durchaus wahrgenommen. Man müsse genau schauen, wo man Naturgips abbauen könne, sagte sie vorsichtig. Denn bislang war unklar, wo sich die Vorkommen im Detail befinden. Materlik hingegen ist optimistisch, dass die Bedeutung des Gipsabbaus erhöht wurde und sie womöglich in dem neuen Landesentwicklungsplan widerspiegeln kann.

Knauf will in Lochau bleiben

Unterdessen haben die Mitarbeiter des Familienunternehmens in Lochau erst einmal Grund genug zu feiern. Neun Mitarbeiter seien bereits seit 25 Jahren dabei, sagt Mittendorf und betont, dass dem Unternehmen die Familien und der Halt im Ort wichtig seien. Die gute Zusammenarbeit lobten die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, die zahlreich der Einladung gefolgt waren.

Ein kurzer Abstecher in die Historie zeigt, dass es einst zwei Anlagen gegeben hatte, eine aber 2003 geschlossen wurde. Knauf, die damals nur anteilig an der anderen Anlage beteiligt waren, entschieden sich die verbleibende Anlage komplett zu übernehmen. Erst Anfang des Jahres haben sie einen sechsstelligen Betrag in die Produktionsstätte in Lochau investiert. Das soll auch ein Zeichen für die nächsten 25 Jahre sein.

Das könnte Sie auch interessieren

Taboola Feed



Gil Ofarim: Lüge über Antisemitismus-Vorfall in Leipzig? Weitere Klagen zugelassen

Der Musiker Gil Ofarim muss sich ab dem 7. November in Leipzig vor Gericht verantworten. Das Landgericht Leipzig ließ nun weitere Anklagepunkte gegen den Musiker zu.



Kommentar zum Hochstapler-Kandidaten: Für die AfD gut genug

Der AfD-Politiker Arno Bausemer hat 600 Parteifreunden ins Gesicht gelogen - für die Parteipitze offenbar noch kein Grund, sich von dem Mann zu trennen.



Thüringen: Bürgermeister von Nordhausen: Holt die AfD das nächste Amt?

Ein zwischenzeitlich suspendierter Oberbürgermeister, Streit zwischen Stadt und Landkreis, Umfrage-Höhenflüge der AfD: In Nordhausen könnte die Rechtsaußen-Partei erneut ein ...



Diplomatie: China verärgert über „Diktator“-Kommentar: Baerbock gelassen

Nachdem die Außenministerin den chinesischen Staatschef Xi Jinping als Diktator bezeichnet hat, hagelt es Protest aus Peking. Annalena Baerbock nimmt den Kritik knapp 90 Sekunden in Kauf.



Sach- statt Geldleistungen für Asylsuchende: Haseloff zu Söder-Vorschlag zum Thema Asyl

Mehr Sach- statt Geldleistungen für Asylbewerber, wie sie CSU-Chef Markus Söder vorschlägt, sieht Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) kritisch

Advertisement for 'SCHMERZEN DEINE GELENKE?' featuring an image of hands and text: 'Jetzt Arthrose natürlich, effektiv und ohne Nebenwirkungen ...' with a 'Anzeige' label.

Advertisement for 'BRENNPUNKT IN MERSEBURG' with headline: 'Nach Angriffen von Streetworker in die City'.

Advertisement for 'DREI LÄNDER – EIN WEG' with headline: 'Karstwanderweg für weitere drei Jahre als qualitäts-Fernwanderweg ausgezeichnet'.

Advertisement for 'VERKEHRSSICHERUNG IN PRETTIN' with headline: 'Deshalb ist der Gehweg in der Bahnhofstraße in Prettin gesperrt'.

Advertisement for 'FEUERWEHR FEIERT RICHTFEST' with headline: 'Kreis Wittenberg sichert die Sicherheit - Dafür wird das Geld benötigt'.

Mitteldeutsche Zeitung

LOKAL: Halle (Saale) Ascherleben Bernburg Bitterfeld-Wolfen Dessau-Roßlau Eisleben Hettstedt Jessen Köthen Magdeburg Merseburg Naumburg Quedlinburg Sangerhausen Weißenfels Wittenberg Zeitz Sonderthemen

DEUTSCHLAND & WELT: Politik Deutschland

SPORT: Fußball Hallescher FC 1.FC Magdeburg DRHV 06 MEC Saale-Bulls MBC Regionalsport

PANORAMA: Stars

KULTUR: Buch Musik TV & Streaming

VIDEO: MITTELDEUTSCHLAND: Sachsen-Anhalt Landespolitik Kultur Wirtschaft Blaulicht Leipzig

SPORT: Fußball Hallescher FC 1.FC Magdeburg DRHV 06 MEC Saale-Bulls MBC Regionalsport

FAMILIE: LEBEN: Auto Familie Finanzen Gesundheit Haus & Garten Haustiere Job & Bildung Reisen Rezepte Technik

Über uns Impressum Abo@MZ Werben@MZ Karriere@MZ

Wir helfen e.V. Klasse 2.0 Kleinanzeigen aufgeben Datenschutz

Cookie-Einstellungen Kontakt

